

Newsletter vom 15.11.21

Hallo, liebe Aktive in den Meldestellen und solidarische und interessierte Mitstreiter*innen,

hier sind unsere aktuellen Infos für den Monat November für Euch.

Zuerst haben wir tolle Nachrichten:

Eine Großbaustelle in Friedrichshain hat die Zusammenarbeit mit mehreren extrem rechten Firmen zu Anfang November aufgekündigt, nachdem sich Anwohner*innen und das Register mehrfach beim Generalunternehmer beschwert hatten.

Es kam diesbezüglich auch zu zwei Chronikeinträgen.

<https://berliner-register.de/vorfall/friedrichshain-kreuzberg/tauffahrzeug-mit-rechter-propaganda-der-kreutzigerstraÙe/22606>

<https://berliner-register.de/vorfall/friedrichshain-kreuzberg/wiederholt-baustellenzulieferer-mit-rechter-propaganda-der>

Die Basis-Partei kündigte über Twitter ihren Landesparteitag in Kreuzberg für den 18./19. Dezember an. Auf Nachfrage beim Gastro-Betrieb teilte dieser mit, daß es eine Anfrage gegeben hätte, die Reservierung aber nicht erfolgte, weil rechte Parteien nicht erwünscht sind.

Ab Januar 2022 gibt es für den Ortsteil Kreuzberg eine 2. Partnerschaft für Demokratie im Bezirk, um den Anforderungen in beiden Stadtteilen gerecht zu werden. Die Stellenausschreibung findet Ihr in der Anlage.

Wie immer folgen ein kurzer kurzer Einblick die Chronik und Infos und Termine.

Bleibt gesund und solidarisch.

Herzliche Grüße
Laura und Gigi

Kurzer Chronik-Überblick:

Bisher wurden 322 Vorfälle registriert, einige befinden sich noch in der Nachrecherche bzw. Aufarbeitung, weil sie etwas komplizierter sind. 17 Vorfälle wurden im Oktober eingetragen. 12 davon bezogen sich auf Propaganda (überwiegend rechte Selbstdarstellung) und bis auf zwei Vorfälle wurde alle aus Friedrichshain gemeldet. Außerdem gab es eine Pöbelei und eine Beleidigung, eine rassistische Veranstaltung und einen Angriff in Kreuzberg auf politische Gegnerschaft.

Infos und Termine:

Verschwörung im Familienchat?! Was zu melden Nr. 8 mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus

Podcast Was zu melden am 24.11.21 / 12 Uhr im Radio auf UKW 88,4 oder Livestream unter fr-bb.org und ab dann auch bei Spotify, in deiner Podcast-App oder hier: <https://anchor.fm/register-fhxb>

Verwandte oder Freund*innen glauben plötzlich, Corona sei eine Erfindung mächtiger Eliten? Du willst dagegen argumentieren, merkst aber, dass du selbst unsicher wirst, weil du den größten Quatsch nicht widerlegt bekommst? Musst du jede wirre Verschwörungs-Webseite faktenchecken, die im Familienchat auftaucht? Oder einfach ignorieren? Kerstin Kuballa von der mobilen Beratung

gegen Rechtsextremismus berät Kolleg*innen, Angehörige und Freund*innen von Verschwörungsgläubigen und gibt uns Tipps, wie wir vorgehen können, wenn – wie bei Anna, die in dieser Folge den O-Ton gibt – ein enger Vertrauter an Verschwörungserzählungen glaubt.

Vorschau: Anfang Dezember wird eine weitere Podcastfolge zum Thema Antisemitismus auf Anchor veröffentlicht.

30 Jahre apabiz

Das apabiz wird dieses Jahr 30 und hat dafür eine kleine Kampagne ins Leben gerufen, mit der unter dem Motto „30 Jahre apabiz – auf Dauer gegen rechts“ 200 neue Dauerspender*innen gewonnen werden sollen. Denn wie ja auch ihr wisst, wird das Klima für antifaschistische Projekte rauer. Spender*innen, die das apabiz auf Dauer unterstützen, tragen dazu bei, dass das Projekt sich nicht ausschließlich auf staatliche Finanzierungen verlassen muß und unabhängig von politischen Stimmungen fortbestehen kann. Die Kampagne startete bereits am 25.10.21. Bis Ende November wird alle paar Tage eines unserer 7 Kampagnenvideos auf dem Twitter-Kanal veröffentlicht, in denen verschiedene Protagonist*innen (Mo Asumang, Danger Dan, Arne Semsrott, Bafta Sarbo, Caro Keller, Jürgen Bacia und Cynthia Miller-Idriss) von ihrer Verbindung zum apabiz erzählen und zu Spenden aufrufen. Die sieben Videos werden auch auf einer Microsite (<http://auf-dauer.apabiz.de>) zu finden sein, auf der es dann die Möglichkeit zum Dauerspenden gibt. Das apabiz würde sich riesig freuen, wenn ihr das Vorhaben supportet und die Videos teilt, kommentiert, liket, auf die Microsite aufmerksam macht und zu Dauerspenden aufruft. Wenn ihr dabei den Kampagnen-Hashtag [#AufDauer](#) nutzt, wäre das großartig! Zum Abschluss der Kampagne (ab dem 29.11) werden Follower*innen und Partner*innen außerdem dazu aufgerufen, von ihrer eigenen Verbindung/Story mit dem apabiz zu berichten. Dazu bist du/seid ihr natürlich auch herzlich eingeladen!

Präsentation der diesjährigen aus dem Aktionsfonds Demokratie leben! geförderten Projekte im Bezirk

12 Projekte wurden gefördert. Was ist jetzt aus ihnen geworden? Was haben sie erreicht? Was lief schief?

Am 23.11. um 17:00 Uhr beginnt die öffentliche, digitale Projektvorstellung. Wir hoffen auf viele Interessierte. Ihr könnt Euch bei Matthias Hofmann für die Veranstaltung anmelden und erhalten dann den Zoom-Link.

Externe Koordinierungs- und Fachstelle

Partnerschaft für Demokratie Friedrichshain-Kreuzberg / „Demokratie leben!“

Tel.: 030/29 00 71-53

kuf@via-in-berlin.de

ARIBA e.V. sucht neue Räume

Der Träger der Opferberatungsstelle ReachOut muss spätestens zum 01.08.2022 umziehen und sucht daher neue geeignete und bezahlbare Räume (mind. 300 qm werden benötigt). Wenn jemand Ideen hat, teilt sie bitte.

Infos über den Verein: <https://www.reachoutberlin.de/de/Über%20uns/Verein/>

Keiner ist vergessen - Gedenken an Silvio Meier

Am 21.11.2021 jährt sich der Todestag von Silvio, der 1992 im U-Bhf. Samariterstraße von Nazis ermordet wurde. Die Gedenkkundgebung findet um 15 Uhr in der Silvio-Meier-Straße statt.